

Vorschlag zur Weiterentwicklung der Digitalisierungs-Governance

von Alexander Haas (L DO) und Kora Kristof (VP DN) inkl. Rückmeldungen aus PS, GLK+, DO, Leitungskreis Ressort DN, A-IVI, LK IV-SuL, LK IV-Ful, IT-EK, KIT-ON

Stand: 26.04.2025

Vorschlag zur Weiterentwicklung der Digitalisierungs-Governance: Ausgangslage und inhaltliche Zielsetzung

Die seit 2017 bestehende Governance (IV-Governance-Framework) soll entlang bisheriger Erfahrungen sowie in-/externer Entwicklungen angepasst und verschlankt werden

■ Zielsetzung einer neuen Digitalisierungs-Governance

- Unterstützung bei der Strategieentwicklung und beschleunigte Umsetzung der in der Dachstrategie gesetzten zentralen Ziele sowie der beschlossenen KIT-weit relevanten Maßnahmen
- Entscheidungsvorbereitung für die Gremien bzw. Organe des KIT (PS, KIT-Senat, AR)
- Effektive Einbindung von Bottom-up-Impulsen (Anpassung an technologische Entwicklungen, weiterentwickelte Anforderungen der Nutzenden etc.) in die o. g. Prozesse
- Schlankere Prozesse in der Digitalisierung inkl. zugehöriger Gremien zur Entlastung der Beteiligten, verbesserten Kommunikation, breiteren Partizipation und für mehr Impact

Governance-Struktur für die Digitalisierung

Gremium

D-LK Digitalisierungslenkungsreis

- Weiterentwicklung Digitalisierungsstrategie
- Diskussion Visionen und Festlegung Ziele
- Identifikation Chancen und Risiken
- Bewertung Anforderungen
- Priorisierung
- Beauftragung Umsetzung

Gremium

D-FO Digitalisierungsforum

- Bottom-up-Perspektive von Senat und Nutzenden sowie Digitalisierungsexpertise
- Sicherstellung bzw. Stärkung Partizipation
- Input, Feedback und Beratung des **D-LK**



Projekte / Umsetzungsunterstützung

D-IP Digitalisierungs-Implementierungsebene/-Projekte

- Digitalisierungsprojekte (Initiierung, Vorbereitung und Umsetzung) in Forschung & Transfer; Studium & Lehre; Administration; IT-Infrastruktur, Datenschutz, Informationssicherheit & rechtliche Aspekte
- Effiziente Unterstützung der D-Prozesse und D-Gremien
- Informationsplattform in das KIT hinein gerichtet und soweit sinnvoll nach außen

D-Gremien als Elemente der D-Governance

- Über das Gremium **Digitalisierungslenkungsreis (D-LK)** werden entlang der Digitalisierungsstrategie Ziele, Visionen, neue Chancen / Risiken und Anforderungen (inkl. Software, Investitionen in Infrastruktur) inkl. Projekt- und Beschlussvorschläge diskutiert und priorisiert (tagt ca. 2x/a, KIT-öffentliches Ergebnisprotokoll)
- Das Gremium **Digitalisierungsforum (D-FO)** bündelt bottom-up aus allen Aufgaben des KIT die Perspektiven auf die Digitalisierungsthemen des KIT-Senats, der Nutzenden sowie der Expertinnen und Experten und stellt damit eine breite Partizipation sicher; **D-FO** ist Diskussionsplattform, gibt Inputs, Empfehlungen sowie Feedback und berät den **D-LK** (tagt ca. 4x/a als interaktives, agiles Tagungsformat, KIT-öffentliches Ergebnisprotokoll)
- Das Digital Office (DO) koordiniert die **Digitalisierungs-Implementierungsebene/-Projekte (D-IP)**, sorgt für die projektförmige Umsetzung der Entscheidungen der Gremien auf Basis der Vorschläge des **D-LK** (inkl. Berichtswesen zum Projektfortschritt/-ergebnis) sowie für effiziente Prozesse im Bereich Digitalisierung und unterstützt **D-LK** sowie **D-FO** und die Kommunikation ins KIT (kontinuierlicher Arbeitsprozess)

Digitalisierungs-Implementierungsebene/-Projekte im Detail

■ Projekttypen & Projektorientierung der **D-IP**

- Alle Digitalisierungsprojekte im Handlungsfeld Digitalisierung (HF 9) bzw. andere zentral initiierte und gesteuerte Digitalisierungsvorhaben werden auf der Umsetzungsebene **D-IP** gebündelt
- Dezentrale Projekte (z. B. Strategiefonds) können, wo sinnvoll bzw. erforderlich, in **D-IP** assoziiert werden
- Einführung bzw. Änderung wichtiger zentraler Aufgaben in der Digitalisierung werden im Regelfall projektförmig organisiert

Digitalisierungs-Implementierungsebene/-Projekte im Detail

■ Arbeitsweise **D-IP**

- Grundidee: keine dauerhaften Teams und Strukturen für die Projekte (Verantwortlichkeiten für Produktiv-/Linienbetrieb bleiben davon unberührt)
- Projektbeteiligte werden spezifisch identifiziert und entweder qua regulärer Verantwortlichkeit bzw. qua Beauftragung durch **D-LK** in Projekte bzw. **D-IP** eingebunden

Digitalisierungs-Implementierungsebene/-Projekte im Detail

■ Ergebnisorientierung

- Impactorientiertes Monitoring der Projekte via **D-IP** mit Fokus auf Ergebnis & Prozess
- Funktionales, auf Kerninformationen fokussiertes, schlankes (minimales!) Berichtswesen
- Niederschwellige Möglichkeit zu Nachsteuerung und Anpassung (entweder direkt oder via **D-LK**)

■ Informationsflüsse

- Zentrale Übersicht über die wesentlichen Projekte in **D-IP** verfügbar
- Perspektivisch eingebettet in D-Kommunikationskonzept (abgestimmt mit STS-GK), das der KIT-öffentlichen Kommunikation zu den Projekten der **D-IP** und zu den zentralen Ergebnissen des **D-FO** sowie des **D-LK** dient
- Darüber hinaus sind die Projekte i.d.R. selbst verantwortlich für Kommunikation (Input, Ergebnisse) und identifizieren spezifisch die erforderlichen Kanäle

Digitalisierungs-Implementierungsebene/-Projekte im Detail

■ Wichtige Bedarfe priorisieren

- Initiierung und Auswahl von Projekten erfolgt kriteriengestützt entlang strategischer und faktischer Erfordernisse über eine Priorisierung auf der Fachebene bzw. Entscheidung im **D-LK**
- Befassung **D-LK** erfolgt gemäß strategischer Relevanz, d. h. nicht alle Projekte müssen explizit im **D-LK** beschlossen werden

■ Finanzierungsregeln

- Soweit die bestehenden Ressourcen oder Budgets nicht ausreichen, die neuen Projekte durchzuführen, diskutiert der **D-LK** die Optionen der Finanzierung im Zusammenhang mit der Priorisierung der Projekte

Beteiligte der D-Gremien – D-LK

- Der **D-LK** (Vorsitz VP DN) besteht aus ständigen Mitgliedern und Gästen
 - alle L1/PS
 - alle L2/BL&SE
 - 4 x Vertretung des **D-FO** (aus den Gruppen 2 und 3, siehe nächste Folie)
 - L DO
 - Gäste sind 2 x L SCC (wissenschaftliche und administrative Perspektive), L BIB, ISB, L DSB, L ZML, 3 x DO sowie ggfs. weitere themenspezifische Gäste (aus den Kernaufgaben bzw. Ressorts)

Beteiligte der D-Gremien – D-FO

- Das **D-FO** umfasst ständige Mitglieder sowie Gäste (Vorsitz VP DN und L DO); es sind 4 Gruppen vertreten
 - **Gruppe 1:** 4 Vertreterinnen und Vertreter des **D-LK**
 - **Gruppe 2:** 11 Vertreterinnen und Vertreter des Senats (Senatsmitglieder oder durch ihn benannte Personen) als Nutzende bzw. Expertinnen und Experten
 - **Gruppe 3:** 10 Vertreterinnen und Vertreter der Bereiche und 2 aus den Ressorts sowie 2 aus dem AStA als Nutzende bzw. Expertinnen und Experten
 - **Gruppe 4:** Ständige Gäste und ggfs. weitere themenspezifische Gäste

Beteiligte der D-Gremien – D-F0 (Gruppe 1)

- 4 Vertreterinnen und Vertreter des **D-LK**
 - VP DN für L1/PS
 - 1 x L2/BL
 - 1 x L2/SE
 - L DO
- Besetzung der Mitglieder aus L2 erfolgt einvernehmlich in
Absprache von PS und L2

Beteiligte der D-Gremien – D-F0 (Gruppe 2)

- 11 Vertreterinnen und Vertreter des KIT-Senats (für diese Aufgabe benannte Senatsmitglieder oder durch ihn Benannte) in ihrer Rolle als Nutzende bzw. Expertinnen und Experten
 - 3 x Professur UA
 - 3 x Professur GFA
 - 2 x Akademische Mitarbeitende
 - 1 x Studierende bzw. Studierender
 - 1 x Promovierende bzw. Promovierender
 - 1 x sonstige Mitarbeitende bzw. Mitarbeitender

Beteiligte der D-Gremien – D-FO (Gruppe 3)

- Vertreterinnen und Vertreter als Nutzende bzw. Expertinnen und Experten aus Ressorts, Bereichen und AStA
 - 10 Vertreterinnen und Vertreter der Bereiche (jeweils 1 x Nutzende und Nutzender und 1 x Expertin und Experte), 2 Vertreterinnen und Vertreter der Ressorts (2 x Nutzende, nicht aus Ressort DN), die Digitalisierungsthemen in OEs sowie die Nutzendensicht vertreten; in Summe sollen alle Kernaufgaben sowie Administration/Infrastruktur im **D-FO** möglichst angemessen repräsentiert sein
 - sowie 2 vom AStA entsandte Personen, die die Nutzendensicht der Studierenden vertreten

Beteiligte der D-Gremien – D-FO (Gruppe 4)

- Ständige Gäste und ggfs. weitere themenspezifische Gäste
 - 2 x L SCC (wissenschaftliche und administrative Perspektive); L BIB; L DSB; ISB; L ZML; 3 x DO; 1 x PR; 1 x CHG
 - Ggfs. weitere themenspezifische Gäste

Besetzung der Mitglieder des D-FO

- Die Besetzung der Mitglieder des **D-FO**, die nicht ex officio teilnehmen, erfolgt jeweils für 2 Jahre bzw. für Studierende für 1 Jahr, Verlängerungen des Mandats sind möglich
- Besetzung und Mitwirkung erfolgen auf freiwilliger Basis; das bedeutet bspw., dass die Mandatierungen in den Gruppen 2 und 3 Bestand haben auch für den Fall, dass sich Zusammensetzung oder Amtszeit der aktuellen Senatsmitglieder bzw. der Ebenen L1 und L2 ändern
- Scheiden Personen aus dem **D-FO** aus, wird die ursprünglich benennende Stelle um einen Vorschlag für eine Nachfolge gebeten; die Amtszeiten der nachrückenden Personen enden zum selben Zeitpunkt wie die aller übrigen Mitglieder, die nicht ex officio Mitglied im **D-FO** sind
- Die erste Besetzungsperiode beginnt zum 1.7.2025

Besetzung der Mitglieder des D-FO, Gruppen 2 & 3

- Für die Gruppe 2 wird der KIT-Senat gebeten, Personen (Mitglieder des Senats oder weitere Vertreterinnen oder Vertreter der genannten Statusgruppen nach Wunsch des KIT-Senats) zu identifizieren, die die Arbeit des **D-FO** unterstützen möchten
- Für den Fall, dass keine passenden Personen in hinreichender Zahl gefunden werden können, soll als alternativer Weg zur Besetzung der Gruppe 2 die VP DN die Möglichkeit haben, dem KIT-Senat zur Mandatierung weitere Personen vorzuschlagen
- Für die Benennungen in Gruppe 3 tragen die jeweiligen Leitungen bzw. der AStA die Verantwortung

Wege für das Einspeisen von Impulsen, Ideen etc.

- Impulse, neue Ideen und Herausforderungen zur Digitalisierung können über alle Mitglieder der D-Gremien bzw. zentral über das DO in die Diskussion gebracht werden
- Daraus entwickelte strategische und für das KIT wichtige Umsetzungsideen und -maßnahmen werden vom DO in Absprache mit der VP DN mit der bestehenden Digitalisierungsstrategie und den laufenden Projekten abgeglichen und in die D-Gremien eingebracht
- Die Umsetzung erfolgt i.d.R. projektförmig; die Digitalisierungs-Implementierungsebene/-projekte bieten hierfür einen agilen und flexiblen Rahmen – koordiniert durch das Digital Office; weitere fachlich zuständige bzw. beteiligte Einheiten und Personen werden bedarfsbezogen in die Projekte eingebunden

Schritte zur Einrichtung der neuen D-Governance (1)

- Mit diesem PS-Beschluss wird die bisherige Gültigkeit des IV-Governance-Frameworks aufgehoben und die neue D-Governance etabliert
- Der bisherige Ausschuss für IV-Infrastruktur (A-IVI) wird aufgelöst werden (Beschluss PS und KIT-Senat)
- Die Benennungen für die Gruppen 2 und 3 sollen nach erfolgtem PS-Beschluss nach Möglichkeit binnen sechs Wochen erfolgen, damit das DO eine konstituierende Sitzung des **D-FO** organisieren kann
- In dieser konstituierenden Sitzung sollen die Mitglieder des **D-FO**, die nicht ex officio Mitglied sind, 4 Personen aus ihren Reihen wählen, die bereit sind, die Perspektive des **D-FO** als Mitglieder des **D-LK** zu vertreten
- Ist dies erfolgt, wird eine erste Sitzung des **D-LK** in Abstimmung mit STS-Gremienbetreuung terminiert und vorbereitet

Schritte zur Einrichtung der neuen D-Governance (2)

- Das DO wird gebeten, federführend eine initiale Liste aller laufenden Projekte zu erstellen, die der **D-IP** zugeordnet werden
- Diese Liste ist dem **D-LK** vorzulegen und zu bestätigen bzw. Projekte zu ergänzen oder von der Liste zu streichen
- Die jeweils aktuelle Liste soll jeweils den Unterlagen der Sitzungen der D-Gremien beigelegt werden bzw. auch digital KIT-intern zugänglich sein